



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Wißloch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

verhalb Neckersgmünd gelegen / so ums
Jahr 1150. von den Grafen zu Dilberg ge-
stiftet worden.

Wißbaden.

Wißbaden ist ein wegen der herrlichen
und heilsamen Bäder weitberühmte Rhei-
nische Stadt/eine kleine Meile von Mainz/
von Frankfurt / 2. grosse von langen
Schwalbach/ und 7. von Coblenz. Die Ge-
gend herum wird von den Einwohnern der
Einrich/oder Einrichgöw genennet. Hat ge-
gen Morgen die Grafschaft Epstein; gegen
Mitternacht die Grafschaft Idstein; und ge-
gen Abend das Rhingöw / so sich allhier an-
schlingt. Die Bäder oder Brunnen dieser Stadt
sind natürlich heiß: Die Badhäuser oben of-
fen/deren viel sind/und ihre Namen haben.

Wißloch.

Wißloch ist ein Städtlein in der untern
Pfalz/2. Meilen von Heidelberg/am En-
de des Graichgöw/auch eine Meile von Sing-
heim an der Elsaß gelegen / und Elsar-Pfalz
gehörig. Allhier haben die Franzosen A. 1688.
ein Schloß gebauet.

Wißmar.

Wißmar ist eine berühmte Stadt an dem
Baltischen Meer/ oder der Ostsee / eine
Tagreise von Lübeck/und in dem Herzogthum
Pommern gelegen; die aber der Zeit / ver-
nachlässigt des General-Friedenschlusses / der Cron
Schweden erblich gehörig ist / welcher auch
die Stadt A. 1654. den 8. Septembr. gehul-
det. Hat einen gar sichern Port oder Meer-
hafen/

1. S. Nicolaus. 2. Rathhaus. 3. S. Maria. 4. S. Lütchen. 5. Fürst Palaß.